

Biotopname Ruderaler Magerrasen etwa 1,5 km südwestlich von Borrentin		X		TK10 0 4 0 7 - 4 2 2 Biotop-Nr. 4 0 1 9 Anschluß in TK 	
Standort / Geologie Oszug in der Grundmoräne des Mecklenburger Stadiums					
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz 3 1 0		Film-Nr. Bild-Nr. Luftbild-Nr. 7 7 - 0 2 4 4 Größe in ha 0			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Demmin		Gemeinde / Stadt Borrentin			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04272		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP NSG ND FND LSG GLB NP BR FnB FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X					
Hauptcod. Nebencode		Überlagerungscode			
Code T H D		U G O			
% 1 0 0					
Vegetationseinheiten ruderaler Halbtrockenrasen					
Habitate + Strukturen 					
Beschreibung / Besonderheiten Etwa 1,75 km südwestlich von Borrentin befindet sich ein von Ackerflächen begrenzter kleiner Abschnitt des Borrentiner Oszuges, der zum Teil abgegraben wurde und neben einem Holunder-Schlehen-Gebüsch noch einen kleinen Rest eines ruderalen Halbtrockenrasens trägt. In dem Gebüsch stehen einige kleine Kiefern und eine Wildbirne. Der Halbtrockenrasen bildet bereits ein stark ruderalisiertes Auflassungstadium, in dem Arrhenatherum elatius zur aspektbildenden Art wurde. Des weiteren beginnt sich Elytrigia repens stark auszubreiten. In den Abgrabungsflächen dringt Urtica dioica ein. Zu den noch verbliebenen Trockenrasenarten gehören unter anderem Salvia pratensis, Fragaria viridis und Thalictrum minus.					
Wertbestimmende Kriterien					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion			
Gefährdung durch Verbuschung und weitere Ruderalisierung					
		keine Gefährdung			
Empfehlung Entbuschung und Wiederaufnahme der extensiven Beweidung					

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 7 - 4 2 2 - 4 0 1 9					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		g trocken		eben		N	
Torf, degradiert		oligotroph		k mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
g Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		feucht		g Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohllental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		g Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Arrhenatherum elatius		Calamagrostis epigejos		Dactylis glomerata		Prunus spinosa			
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Achillea millefolium		Anthriscus sylvestris		Artemisia vulgaris		Centaurea scabiosa			
Elytrigia repens		<u>Fragaria viridis</u>		Galium mollugo		Heracleum sphondylium			
Knautia arvensis		Medicago falcata		Pinus sylvestris		Poa pratensis			
Rosa canina		<u>Salvia pratensis</u>		Sambucus nigra		Silene pratensis			
Tanacetum vulgare		<u>Thalictrum minus</u>		Urtica dioica					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Pyrus pyraster									
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 10.09.2002			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: Planiver-Voigtländer						Foto: 1		Folgeseiten: 0	